



Piz Bernina in Graubünden/ Schweiz

## Philosophie

Es geht um Begegnung, wenn der Betrachter sich an die Stelle begibt um diesem Berg gegenüberzutreten, ist er für diesen Moment „allein“ mit sich und dieser Umgebung.

Der Berg ist der Selbe aber der Kontext, ist eben der mit dieser Idee in Verbindung stehende.

Auf diese Weise nimmt der Betrachter zum Einen auch an dem Erlebten teil was zur Realisierung des Projektes geführt hat, schließlich liegt dem eine intensive Auseinandersetzung auf verschiedensten Ebenen zugrunde, vom rein praktischen, organisatorischen über administrativen bis hin zu den künstlerischen Anforderungen.

Das Erlebnis geht aber noch darüber hinaus, all die Geschichten und Mythen um den Berg, welche damit in Verbindung stehen werden spürbar.

Es wird zu einer Würdigung für den Berg, seiner Umgebung und letztendlich der großen „Szene“ von der man in diesem Moment Teil wird, somit werden weitere ungeahnte Schichten der Wahrnehmung berührt.

Das Projekt ist als globale und damit grenzüberschreitende Idee zu verstehen, unter Respektierung der Traditionen und damit verbunden Mentalitäten und Mythen vor Ort.